Das Geständnis

Besten Dank für eine doch noch kritische Stimme.^^

Zitat: Dein Text hat mir beim ersten Lesen ein Stirnrunzeln beschert. Es war mir vollkommen unklar wer nun spricht. Sir Cumberland, ein Serienmörder von beängstigender Intelligenz?

Fällt nicht spätestens nach einigen Zeilen auf, das nur der Angeklagte spricht? So wäre es eigentlich gedacht.

Zitat: **Writter hat Folgendes geschrieben:** "Amüsant."
Nach unsagbar langen Minuten des Schweigens war dies das Einzige, was Sir Cumberland, seinerseits wohl grösster Bewunderer als auch erbittertster Jäger dieses Monsters, zu hören bekam.

Verstehe deinen Einwand nicht ganz (kannst aber gerne versuchen es mir so zu erklären, dass ich es verstehe :wink:)

Meine Überlegung: Da sich der unter der direkten Rede stehende Satz direkt auf das Gesagte bezieht und Sir Cumberland als Hörer identifiziert wird, ist es meiner Meinung nach logisch, dass der Sprecher das Monster ist - dies aus dem Grund, weil er die einzig noch erwähnte Person ist und es ansonsten wirklich keinen Sinn machen würde.

Zitat: Der blau markierte Text: widersprüchlich. Du schreibst, es sind lange Minuten, also sind sie nicht unsagbar, denn es steht dort wie sie sind.

Unsagbar sollte als Synonym für "endlose erscheinenden" stehen. Aber wen du sagst das geht nicht, glaube ich dir mal.^^

Zitat: Ich frage mich, warum der Staatsanwalt den Angeklagten so lange monologisieren lässt? Es wird im Text an keiner Stelle deutlich, was diesem Monolog vorausgegangen ist und weshalb Sir Cumberland denn so traurige Blicke ins Publikum wirft?

Er monologisiert nicht, die Worte des Anklägers sind absichtlich weggelassen. Damit wollte ich Interpretationsspielraum für eigene Gedanken schaffen.

Zitat: Der Text wirkt sehr unschlüssig und unmotiviert auf mich. Die geschwollene Sprache wirkt eher abschreckend auf mich.

Kannst du mir ein Beispiel geben, wo die geschollene Sprache unpassend ist?

Zitat: So finde ich den Text nur nichtssagend und plakativ.

Ein Angeklager, der weiss, dass er am Galgen hängen wird und sein einziger Gedanke ist, dass er zahlenmässig gegen die Gerechtigkeit gewonnen hat, ist doch ein etwas aussagender Text über die Psyche gewisser Menschen?

Das Geständnis

Ich hoffe, dass ich nicht zu kritik-verschlossen rüber komme, wäre trotzdem froh, wenn du die ein oder andere Sache noch präzisererklären könntest

Gruss Writter

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).